

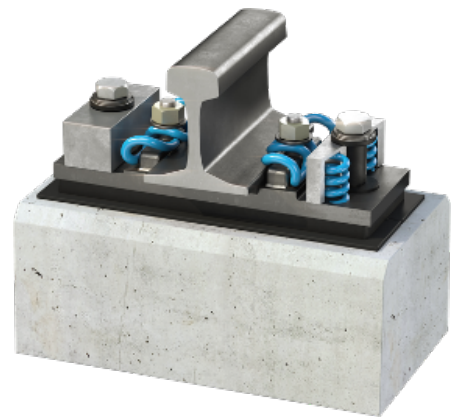


SONDERSTÜTZPUNKTE FÜR ÜBERGANGSBEREICHE AN BRÜCKEN

Beschreibung

In Übergangsbereichen der Brücken, z.B. Widerlager-Brückendeck und Brückendeck-Brückendeck bei Pfeilern, werden durch Bauwerksverformungen (Ausdehnung, Verkürzung, Durchbiegung) in den Schienenstützpunkten, die unmittelbar an die Brückenfuge angrenzen, abhebende Kräfte erzeugt.

Diese Kräfte resultieren aus der Verdrehung und dem Versatz des Brückendecks als Ergebnis der Brückendeckdeformationen.



Systemvorteile

- » Universell einsetzbar für verschiedene Schienenprofile und Schienenbefestigungssysteme
- » Schaffung gleisähnlicher Verhältnisse bei Einsenkung und Lastverteilung
- » Hohe Verfügbarkeit durch Verbesserung der Lagestabilität
- » Reduzierung von Körperschall
- » Geringer Wartungsaufwand durch hochwertige, langlebige Komponenten
- » Nachhaltige Reduzierung der Instandhaltungskosten des Oberbaus
- » Vermeidung kostenintensiver Sonderkonstruktionen am Brückenbauwerk (z.B. Ausgleichsplatten)

Technische Beschreibung

- » Entstand aus der elastischen Rippenplattenlagerung ERL 17,5 mit seiner nach unten gerichteten Stützpunktsteifigkeit von ca. 18 kN/mm und einer sehr hohen Stützpunktsteifigkeit nach oben
- » Modifikation des Stützpunktes zur Erreichung der erforderlichen niedrigen Federsteifigkeit in abhebender Richtung: statische Stützpunktsteifigkeit von max. 20 kN/mm bei einer Bewegung von 1,5 mm
- » Statische Federsteifigkeit für die Abwärtsbewegung von 20 +/- 2 kN/mm für eine Einsenkung von 2,5 mm